



## Was macht eigentlich Olaf Scholz?

Foto: Tobias Rehbein

Womöglich interessiert viele Deutsche die Antwort auf diese Frage gar nicht mehr – sie haben die SPD und ihren Kanzler längst abgeschrieben. Aber wie sehen das Ampel-Politiker? Hier zwei Zitate – das erste stammt vom Juso-Bundesvorsitzenden Philipp Türmer und das zweite vom FDP-Vize Wolfgang Kubicki; ansonsten ist man sich aber einig: „Die aktuelle Situation allein

auf die schlechte Kommunikation zu schieben, würde einen Teil des Problems verdecken: nämlich dass die Regierung auch inhaltlich die richtigen Antworten liefern muss.“ Und: „Wenn nach Umfragen 82 Prozent der Menschen im Land mit der Ampel unzufrieden sind, sollten wir auch den Gedanken zulassen, dass es nicht nur an der Kommunikation, sondern vielleicht auch an den politischen Schwer-

punktsetzungen liegen könnte.“

Die stoische Ruhe, die den Kanzler in den Augen seiner Partei so lange ausgezeichnet hat und mit Besonnenheit verwechselt wurde, wird zunehmend zur Belastung. Aber nicht nur für die Ampel, sondern für das ganze Land. Mit dem unvermindert brutalen Angriffskrieg gegen die Ukraine, dem durch die Hamas entzündeten Nahost-Konflikt und einer drohenden Wiederwahl Trumps als US-Präsident, braucht Europa ein starkes und handlungsfähiges Deutschland. Eines, auf das nicht zuletzt in Sachen Verteidigung Verlass ist. Und genau in diesem Bereich könnte auch die Möglichkeit zur Notbremsung der SPD liegen, nämlich beim Kanzler-Tausch Scholz gegen Pistorius. Der Verteidigungsminister ist schon einmal maximal zweideutig, wenn er gegenüber dem Tagesspiegel auf die Frage nach seiner Beliebtheit und der Unbeliebtheit des Kanzlers erklärt: „Natürlich lässt mich das nicht kalt. Aber ich beteilige mich nicht an Spekulationen.“

## Mehr Sicherheit im „Görli“

Bis weit über die Stadtgrenzen hinaus ist der Görlitzer Park berühmt-berüchtigt – für Dealer, Drogen und Gewalt. Jahrelang schaute der rot-grün-rote Senat dem Treiben tatenlos zu, während die Kriminalität im Park immer weiter zunahm. Unvergessen bleibt das Zitat der damaligen Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann (Grüne), Dealer sollten nicht aus den Parks verwiesen werden – schließlich sei das diskriminierend. Mit der CDU im Roten Rathaus ist diese Zeit nun vorbei. Bereits kurz nach Regierungsantritt initiierte der Regierende Bürgermeister Kai Wegner einen Sicherheitsgipfel, auf dem ein umfangreiches Maß-



nahmenpaket aus Prävention und Repression beschlossen wurde. Mit einem Zaun soll es außerdem künftig möglich werden, den Park nachts zu schließen. „Wir wollen dafür sorgen, dass der Görlitzer Park befriedet wird, dass es

ein Park für alle ist, für Familien mit Kindern und auch für ältere Menschen“, erklärt Kai Wegner. Die Debatten um den Park nahm der Senat zum Anlass für seine Senatssitzung mit anschließender Bezirkstour in Friedrichshain-Kreuzberg (siehe Foto). Im Streit um die geplante nächtliche Schließung des Parks mit dem „grün“-geführten Bezirk gelang keine Einigung. Der Regierende Bürgermeister bleibt dabei: Der Senat werde jetzt handeln. Eingangstore und Umzäunung werden gebaut, so Wegner nach der Senatssitzung im Rathaus des Bezirks. Nach einem Jahr solle es dann eine Bewertung der Maßnahme geben.



## Im Schnelldurchlauf zum deutschen Pass

2023 war das Jahr mit den viermeisten Asylanträgen in der Geschichte der Bundesrepublik. Und das merkt man auch vor Ort: Die Kommunen ächzen unter der großen Zahl an Zuwanderern. Es fehlt an Unterkünften, Kita- und Schulplätzen. Mitten in dieser Krise verschärft die Ampel-Koalition die Debatte jetzt: Allen Warnungen zum Trotz setzt die Bundesregierung ein neues Staatsangehörigkeitsrechts um. Die Folge: Noch nie konnte man so schnell und einfach deutscher Staatsbürger werden wie künftig. Statt bisher nach acht Jahren jetzt schon nach fünf oder sogar drei Jahren. Doppelte Staatsbürgerschaften sollen von der Ausnahme zur Regel werden. Die Ampel erhofft sich davon eine bessere Integration. Doch das Gegenteil ist nach Meinung zahlrei-

cher Experten zu befürchten. Denn Integration braucht Zeit und ist auch mehr als Arbeit und Sprache. Bereits heute existierende Probleme mit Integrationsdefiziten und Parallelgesellschaften würden noch verstärkt. „Ein solches Gesetz löst gerade in der aktuellen politischen Lage kein einziges Problem, sondern schafft nur neue“, meint auch der CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann. Nicht zuletzt die erschreckenden Bilder von offen zur Schau getragenen Antisemitismus und Übergriffen auf jüdische Mitbürger in unserem Land nach dem Angriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 hätten gezeigt, dass weder die Staatsbürgerschaft noch der bloße Erwerb der deutschen Sprache zu einer Integration in unsere Wertegemeinschaft führten.

## CDU ehrt sozialen Zusammenhalt

Bereits zum vierten Mal haben die Berliner Christdemokraten in einem Festakt in der Stadtmission Engagement im Bereich der sozialen Arbeit geehrt. Der „Eberhard-Diepgen-Preis für sozialen Zusammenhalt“ wurde in Anwesenheit des Namensgebers durch den CDU-Landesvorsitzenden Kai Wegner, die Generalsekretärin Dr. Ottilie Klein sowie die Jury-Vorsitzende Dr. Sabine Bergmann-Pohl überreicht. Diesjähriger Preisträger ist die Tee- und Wärmestube Neukölln, für die der Armutsbeauftragte des evangelischen Kirchenkreis Neukölln, Thomas de Vachroi, den mit 5.000 Euro dotierten Preis entgegennahm. Die Tee- und Wärmestube Neukölln wird vom Diakoniewerk Simeon der



Foto: Carol Neukirch

evangelischen Kirche unterhalten. Willkommen sind alle Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Die Unterstützung reicht von der Essensausgabe bis hin zur Hilfe bei Behördenfragen.

Der ehemalige Regierende Bürgermeister, wie in den Reden betont

## So geht CDU-Politik:

**Für Sicherheit und Freiheit** mit gut ausgestatteten Sicherheitskräften und einem Verteidigungsetat von mind. 2% des BIP.

**Für eine starke Wirtschaft und sichere Arbeitsplätze** mit den richtigen Entlastungen und Unterstützungen. Wer arbeiten kann, soll arbeiten. Leistung muss sich lohnen.

**Für Chancen von Anfang an** mit einem Kinderzukunftspaket für Familienförderung, frühkindliche Bildung und Gesundheitsversorgung.

**Für Humanität und Ordnung in der Asyl- und Flüchtlingspolitik**, damit diejenigen in unser Land kommen, die eine Perspektive haben.

**Für mehr bezahlbaren Wohnraum** mit schnellerem und günstigerem Bauen durch eine entschlackte Bauordnung, schnellere Genehmigungen und zuverlässigen Förderprogrammen.

wurde, steht mit seiner Vita stellvertretend für die erfolgreiche Sozialpolitik der CDU, die in Regierungsverantwortung in den vergangenen Jahrzehnten etwa für die Einführung des Sozialhilfeanspruchs, des Elterngeldes oder der Pflegeversicherung stand. Und Diepgen selbst, so Bergmann-Pohl, sei seinerzeit von politischen Freunden und Gegnern halb spöttisch halb respektvoll als „der beste Sozialdemokrat der CDU“ bezeichnet worden.

### IMPRESSUM

CDU-Landesverband Berlin  
Steifensandstraße 8, 14057 Berlin,  
Tel.: 030 32 69 04 -0, cduberlin@cdu.berlin;  
REDAKTIONSLEITUNG: Dr. Ottilie Klein;  
REDAKTION:  
Dirk Reitze (verant.), Janine Remme;  
SATZ/BILD: André Laurman-Urbanski